
2029/J XXIII. GP

Eingelangt am 12.11.2007

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Ruperta Lichtenecker, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend der „größten Photovoltaikanlage des Bundes“ in Österreich.

Einer OTS vom 17. Oktober 2007 zu Folge wurde seitens des Bundes die größte Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Regierungsgebäudes am Wiener Stubenring (Lebensministerium) in Betrieb genommen. Die rund 170 m² große Anlage erzeugt laut Angaben 20.000 kWh Strom pro Jahr, was einer Einsparung von rund 17.000 Tonnen CO₂ entspricht.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Firma hat die Anlage installiert?
2. Welche Funktionen übernimmt die Anlage?
3. Wie hoch waren die Investitionskosten für die Anlage?
4. Wie erfolgte die Finanzierung der Anlage?
5. Wie hoch sind die laufenden Betriebskosten für die Anlage?
6. Wurde ein öffentliches Ausschreibungsverfahren für dieses Projekt gemacht?
7. Wird der Strom der Anlage ins öffentliche Netz eingespeist? Wenn nein, wer sind die Abnehmer für diesen Strom?
8. Wie hoch ist der jährliche Stromverbrauch des Regierungsgebäudes am Wiener Stubenring (Lebensministerium)?
9. Wie hoch sind die jährlichen Stromkosten des Regierungsgebäudes am Wiener Stubenring (Lebensministerium)?
10. Auf welchen Annahmen und Berechnungen beruhen die angegebenen Einsparungen an CO₂?